WINTER ZYKLUS 2015

Pfarrkirche St. Georg und Zeno,
Arth

Neujahrstag,	1. Januar 2015
Sonntag,	11. Januar 2015
Sonntag,	25. Januar 2015

jeweils um 17.00 Uhr

Verein der Orgelmusikfreunde
Arth

Orgelyklus_2015.indd 1 18.11.14 15:10

Orgelyklus_2015.indd 2 18.11.14 15:10

Verein der Orgelmusikfreunde
Arth

Liebe Freunde der Orgelmusik

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Winterzyklus 2015 mit drei Konzerten in der Pfarrkirche in Arth am See.

Das Konzert am Neujahrstag überlassen wir mit Vergnügen den beiden Herren Immanuel Richter, Trompete und Hans Jürg Bättig, Orgel. Die beiden Meister ihres Fachs führen uns mit einem attraktiven Programm quer durch viele Stilrichtungen mehrerer Jahrhunderte.

Das zweite Konzert widmen wir jungen Künstlern. Ein junges fröhliches Trio, am Anfang ihrer Karriere, bereichert mit jugendlicher Frische das Konzertprogramm.
Ob Sopran, Bariton oder Orgelspiel: Ich wünsche viel Mut und Erfolg.

Den dritten Abend bestreitet der Zuger Organist und Komponist Carl Rütti. Gespannt sind wir im Besonderen auf die Eigenkompositionen, die Herr Rütti zwischen Werken von J. S. Bach und Marcel Dupré einstreut.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, die Sie uns seit vielen Jahren gewähren, und wünschen Ihnen für die Festtage alles Gute.

Verein der Orgelmusikfreunde Arth
Norbert Kamer, Präsident

Orgelyklus_2015.indd 3 18.11.14 15:10

Konzert Neujahrstag 2015 17.00 Uhr

Immanuel Richter, Trompete
Hans Jürg Bättig, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Concerto BWV 972 in D-Dur nach Antonio Vivaldi
Allegro – Larghetto – Allegro: arr. für Trompete und Orgel

Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme" BWV 645, Orgel

Choral „Nun seid ihr wohl gerochen" aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248, arr. für Trompete und Orgel

Jehan Alain (1911 – 1940)
Le jardin suspendu, Orgel

Henri Tomasi (1901 – 1971)
Semaine sainte à Cuzco, Trompete und Orgel

Jehan Alain (1911 – 1940)
Litanies, Orgel

Arthur Sullivan (1842 – 1900)
The Lost Chord, Trompete und Orgel

Jean-Michel Damase (1928 – 2013)
aus „Trois Prières sans paroles": Nr. 1, Trompete und Orgel

Oskar Böhme (1870 – 1938)
aus dem Trompetenkonzert in f-Moll op. 18
Adagio religioso, Trompete und Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Toccata und Fuge in d-Moll BWV 565, Orgel

Jean François Michel (*1957)
Chant du berger (Pastorale et Danse), Trompete und Orgel

Petr Eben (1929 – 2007)
aus „okna" (Fenster): Goldenes Fenster, Trompete und Orgel

Orgelyklus_2015.indd 4 18.11.14 15:10

Immanuel Richter, Trompete

*1974, erhielt seine Ausbildung am Konservatorium Zürich bei Claude Rippas, wo er alle Diplome (Lehr-, Orchester- und Konzertdiplom) mit Auszeichnung abschloss. Schon in seiner Jugendzeit wurde er mehrmals Preisträger an verschiedenen Wettbewerben.
Er besuchte Meisterkurse u.a. bei Hakan Hardenberger, Pierre Thibaud, Allen Vizzutti und Maurice André. Immanuel Richter arbeitete als Solotrompeter in verschiedenen Orchestern (Orchester der Oper Zürich, Sinfonieorchester St. Gallen, Orchestra della Svizzera Italiana). Von 2007 bis 2009 war er Solotrompeter des „orchestra del teatro alla Scala" in Mailand, wo er unter Dirigenten wie Daniel Barenboim, Lorin Maazel, Georges Prêtre, Daniele Gatti, Riccardo Chailly, Gustavo Dudamel, Daniel Harding, Esa Pekka Salonen u.v.a. spielte. Seit Sommer 2009 spielt er als Solotrompeter im Sinfonieorchester Basel. Zugleich unterrichtet er als Dozent für Trompete an der Hochschule für Musik in Luzern.

Hans Jürg Bättig, Orgel

*1971, studierte am Konservatorium Bern Orgel bei H. Balli und Klavier bei M. Studer. Nach Erlangung der beiden Lehrdiplome setzte er seine Ausbildung an der staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart fort, wo er bei Prof. B. Haas das Solistendiplom für Orgel erwarb. Neben der instrumentalen Ausbildung absolvierte er ein Studium für Orchesterleitung an der Musikhochschule Luzern. Von 2006 bis 2014 war Hans Jürg Bättig Chorleiter und Organist an der ehemaligen Klosterkirche St. Urban (LU). 2014 übernahm er das Amt des Hauptorganisten an der Stadtkirche Zofingen. Hans Jürg Bättig tritt regelmässig national und international als Konzertorganist in Erscheinung. Neben seiner musikalischen Tätigkeit arbeitet er zweitberuflich als Jurist.

Konzert Sonntag 11. Januar 2015
17.00 Uhr

Rahel Bünter, Sopran
Jonathan Prelicz, Bariton
Christoph Mauerhofer, Orgel

Louis Vièrne (1870 - 1937)
„Finale" aus Symphonie Nr. 1, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
„Liebster Jesu, mein Verlangen" BWV 32, Sopran

Josef Rheinberger (1839 - 1901)
„Ich bin des Herrn" aus Sechs Religiöse Gesänge, Bariton

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
„Hier in meiner Vaters Stätte" BWV 32, Bariton

Jean-Baptiste Fauré (1845 - 1924)
„Crucifix", Duett: Sopran und Bariton

Claude Debussy (1862 - 1918)
"Prélude à l'après midi d'un faune"
Arrangement: Al. Cellier, Orgel

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)
"Be hold the monstrous human beast", Bariton

Antonín Dvořák (1841 - 1904)
"Um ihn her ist Wolken und Dunkel" aus bibl. Gesänge, Sopran

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)
"To pow'r immortal" aus Belshazzar, Bariton

Antonín Dvořák (1841 - 1904)
"Gott, erhöre mein Gebet", Op. 99, Sopran

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
„Nun verschwindet alle Plage", Duett: Sopran und Bariton

Louis Vièrne (1870 - 1937)
"Carillon de Westminster", Orgel

Orgelyklus_2015.indd 7 18.11.14 15:10

Jonathan Prelizc Rahel Bünter Christoph Mauerhofer

Christoph Mauerhofer, Orgel

*1990, erlernte bereits mit 4 Jahren das Klavierspiel, mit 12 kam die Orgel dazu. Beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2007 in Lausanne erreichte er den ersten Preis in der Kategorie „Orgel solo".
2009 nahm er in Luzern das Studium bei Elisabeth Zawadke, Orgel und Pater Theo Flury, Improvisation auf. Den Bachelor schloss er 2012 mit Bestnoten im Hauptfach Orgel und Nebenfach Klavier ab. Im selben Jahr wurde er mit dem Joseph Auchter Förderpreis der Hochschule Luzern ausgezeichnet. Momentan studiert er, ebenfalls in Luzern, den Master Kirchenmusik.
Ebenfalls 2012 wurde er als Chorleiter und Organist an die katholische Kirchgemeinde Bazenheid SG berufen. Sein musikalisches Schaffen zeichnet sich aus durch viele Konzerte in der Ost – und Innerschweiz als Solist und Continuospieler, oft in Zusammenarbeit mit bedeutenden Orchestern (Jugendorchester il mosaico, Neues Zürcher Orchester, Luzerner Sinfonieorchester).

Jonathan Prelicz, Bariton

*1990 in Arth, studiert seit 2010 bei Peter Brechbühler an der Hochschule Luzern Musik, klassischen Gesang und tritt parallel dazu als Solist bei Konzerten und Musiktheaterprojekten auf. So war er zum Beispiel im Weihnachtsoratorium und Magnificat von Joh. Seb. Bach zu hören, sang in der Messe solennelle von Charles Gounod und wirkte bei der Uraufführung von Hansjörg Römers Pace e bene mit. Auch am Luzerner Theater konnte man Jonathan Prelicz bei Koproduktionen mit der Hochschule schon auf der Bühne erleben: als Gefängniswärter Lockit in Benjamin Brittens Adaption der barocken Beggar's Opera und mit dem Projekt Ansichten einer Reise. 2014 war er unter der Leitung von Marcus Creed im Rahmen des Lucerne Festivals in Händels Belshazzar als Gobryas zu hören. Unterrichtslektionen bei Margreet Honig und Simone Stock ergänzen seine Gesangsausbildung. Jonathan Prelicz ist Gesangslehrer an verschiedenen Schwyzer Musikschulen. Er leitete bis 2012 den Allegrachor in Arth.

Rahel Bünter, Sopran

*1995 in Sattel/SZ aufgewachsene Sopranistin studiert zurzeit bei Peter Brechbühler im Bachelor of Arts mit Hauptfach Gesang an der Hochschule Luzern. Vor ihrem Studienbeginn besuchte sie das Gymnasium in Immensee, wo sie auch Gesangsunterricht bei Simon Witzig erhielt. Im Schwerpunktfach Musik schloss sie die Matura mit Bestnote ab. Im Rahmen ihrer Ausbildung wirkte Rahel Bünter an mehreren Konzerten teils auch solistisch mit, so zum Beispiel mit dem Akademiechor Luzern und dem Chor des Gymnasiums Immensee. Sie leitet den Allegrachor aus Arth, welcher pro Jahr mehrere Auftritte im Raum Arth und Umgebung durchführt. 2014 war sie zudem musikalische Mitverantwortliche im Kindermusicalprojekt In der Falle. Als Solistin führte Rahel Bünter u.a. mit dem Kirchenchor Schwyz die Schubert-C-Dur-Messe auf. Neben ihrer Haupttätigkeit als Sängerin wirkt sie als Violinistin im Orchester Schwyz-Brunnen mit.

Konzert Sonntag 25. Januar 2015
17.00 Uhr

Karl Rütti, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Toccata – Adagio – Fuge C-Dur BWV 564

Choralvorspiel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 645

Carl Rütti (*1949)
Feuerzungen

Vita: - Traumvision
- An fliessenden Wassern

Das Windmühlerad (aus Himmelsleiter)

Marcel Dupré (1886 – 1971)
Variations sur un Noël op. 20

Thème:	I	Larghetto
	II	Poco animato
	III	Canon à l'octave
	IV	Vif
	V	Vivace
	VI	Canon à la quarte et à la quinte
	VII	Vivace
	VIII	Canon à la seconde
	IX	Animé
	X	Fugato – Presto

Carl Rütti

*1949 in Fribourg, aufgewachsen in Zug. Klavierunterricht bei Cécile Hux. Musikalische Ausbildung (Orgel, Gregorianik, Theorie) bei P. Norbert Hegner OSB an der Stiftsschule Engelberg. Nach der Matura Musikstudium am Konservatorium Zürich: Klavier bei Sava Savoff und Orgel bei Erich Vollenwyder. 1975 Solistendiplome in beiden Instrumenten. 1976 Studien in London: Klavier bei Kendall Taylor und Orgel bei Richard Latham. Beginn der kompositorischen Tätigkeit unter dem Eindruck der englischen Chöre. Radio-Aufnahmen durch die BBC Singers, enge Zusammenarbeit mit den Cambridge Voices, dem BBC Symphony Chorus, Escorial Norwich u.a. 1999 Aufführung eines Werkes an den PROMS, London, und an Weihnachten 2000/2002/2004/2006/2011 weltweite Ausstrahlung eines Carols aus der King's College Chapel, Cambridge. 2008 Uraufführung seines Requiem durch den Bach Chor London in der Winchester Cathedral. 2005 Anerkennungspreis des Kantons Zug. CD Aufnahmen seiner Werke bei Naxos, ASV, Guild und Herald.
Carl Rütti wohnt in Zug, ist Organist in Oberägeri und konzertiert als Pianist und Organist.

Vorstand	Norbert Kamer, Präsident Georg Suter, Vizepräsident Xaver Petrig, Kassier Irene Wiget, Aktuar Willy Odermatt, künstlerischer Leiter Werner Inderbitzin Stanko Martinović Irmela Fassbind
Rechnungsprüfer	Walter Eigel Georg Suter-Curtins

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein ideell und finanziell unterstützen.

Eintritte frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten!

Druckerei Camenzind, Arth

Orgelyklus_2015.indd 12 18.11.14 15:10